



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Kinder, Jugend, Familie
THERES BONEBERGER
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. FRANK DUDDA

Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 15.01.2026

BEDARF UND ANGEBOT DER RANDZEITENBETREUUNG

Sehr geehrte Frau Boneberger,

im Namen der GRÜNEN FRAKTION bitte ich die Verwaltung, die Beantwortung folgender Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Familie am 18.02.2025 aufzunehmen.

SACHVERHALT:

Randzeiten, also Betreuungszeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Kitas und Tagespflege, stellen viele Familien vor organisatorische Herausforderungen. In anderen Kommunen werden dazu unterschiedliche Modelle erprobt. Etwa das Dortmunder Pilotprojekt, bei dem Betreuung in den Haushalten der Familien ermöglicht wird. Auch wenn ein solcher „Mütterverein“ in unserer Stadt nicht existiert, gibt es dennoch hier einen gut organisierten Verband qualifizierter Tageseltern, die nach standardisierten Verfahren ausgebildet sind und grundsätzlich befähigt wären, Betreuungsleistungen in flexiblen Zeitfenstern zu übernehmen. Denkbar wären, je nach Rechtslage und Kapazitäten, auch Kooperationsmodelle etwa mit dem EvK oder dem Marienhospital für Eltern im Schichtdienst.

Um einen Überblick über bestehende Strukturen und mögliche Weiterentwicklungen zu erhalten, bitten wir die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

FRAGEN:

1. **Wie stellt sich der aktuelle Bedarf an Randzeitenbetreuung in Herne dar?**
 - a. Welche Bedarfe werden von Eltern, Trägern und Einrichtungen gemeldet?
 - b. In welchen Stadtteilen oder Altersgruppen sind diese Bedarfe besonders ausgeprägt?

2. **Welche Angebote der Randzeitenbetreuung existieren derzeit in Herne?**
 - a. Welche Betreuungsmodelle (z. B. erweiterte Öffnungszeiten, Notfallbetreuung, Tagespflege) sind aktuell verfügbar?
 - b. Wie werden diese Angebote nachgefragt und ausgelastet?
3. **Inwieweit könnten qualifizierte Herner Tageseltern in bestehende oder neue Modelle der Randzeitenbetreuung einbezogen werden?**
 - a. Gibt es bereits Tagespflegepersonen, die Randzeitenbetreuung anbieten?
 - b. Welche strukturellen, rechtlichen oder finanziellen Voraussetzungen wären für eine systematische Einbindung erforderlich?
4. **Welche Erfahrungen liegen der Verwaltung mit Kooperationsmodellen vor, z. B.**
 - mit Krankenhäusern (EvK, Marienhospital) für Beschäftigte im Schichtdienst,
 - oder mit freien Trägern, die flexible Betreuungsformate organisieren?

Wo sieht die Verwaltung Potenziale oder Hemmnisse?
5. **Welche zusätzlichen Ressourcen oder Fördermöglichkeiten wären notwendig, um ein strukturiertes Angebot der Randzeitenbetreuung in Herne aufzubauen bzw. auszubauen?**

Für die GRÜNE FRAKTION



CHARLOTTE KALKA

Sachkundige Bürgerin